

*Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean. Vol. I: Jezirah.* Hrsg. Marc Lebeau (Turnhout 2011, Brepols, VIII + 442 S., Pb. € 110,00). [Hunderte von Grabungen in Anatolien, der Levante, im Großraum Mesopotamiens und im Iran fanden in den letzten 50 Jahren statt. Eine zentrale Frage ist dabei immer wieder die nach der absoluten Chronologie. Exakte Datierungen sind oft unmöglich, und auch mit Hilfe von C14-Untersuchungen lassen sich oft keine wirklich genauen Chronologien erstellen. So haben sich im Laufe der Forschungsgeschichte in den letzten Jahrzehnten in Einzelbereichen dieses Großraums ganz unterschiedliche Regionalchronologien durchgesetzt, die sich teilweise an historischen Ereignissen, teilweise an materiellen Hinterlassenschaften orientieren. Angesichts von unterschiedlichen Regionalchronologien ließen sich regional-übergreifende Entwicklungen nur sehr schwer nachzeichnen bzw. kam es immer wieder zu Unschärfen und Mißverständnissen, weil ein und derselbe Begriff in unterschiedlichen Regionen verschieden angewandt wurde. Genaue Definitionen für die einzelnen Epochen und ihre jeweiligen Charakteristika fehlen völlig. Daher war es dringend notwendig, für den anatolisch-levantinisch-mesopotamisch-iranischen Großraum eine neue Chronologie zu entwickeln, die überregionale Entwicklungen und Beziehungen nachvollziehbar macht. Das Territorium wurde in 11 Teilgebiete eingeteilt. Eine Gruppe von exzellent ausgewiesenen Forschern sollte im Rahmen des groß angelegten Projektes ARCANE (Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean) für jedes dieser Teilgebiete belastbare neue Chronologien auf Grund der Architektur, der Stadtplanung, der Keramik, diverser Kleinfunde (Figurinen, weitere Kunstobjekte), der Keramik, der Stratigraphie einzelner Ortschaften, aber auch vorhandener C14-Untersuchungen und der Textüberlieferung entwickeln. Diese neuen

Chronologien sollen die alten Periodenbezeichnungen, die in der Regel an Metallzeitaltern orientiert sind, ablösen. Der hier zu besprechende erste Band beschäftigt sich mit Nordmesopotamien (Jezirah) und bietet einen Überblick über die Stratigraphie (Ph. Quenet), Keramik (E. Rova), Stadtplanung (J.-W. Meyer), Architektur (P. Pfläzner), Metallfunde (A. Bianchi/K. A. Franke), Figurinen (A. Pruß), Steinartefakte (J. Thomalsky), Gräber und Grabsitten (S. Valentini), Siegel (A. P. McCarthy), C14-Daten (L. Ristvet) sowie die Geschichte und die Philologie (W. Sallaberger). Eine Zusammenschau von M. Lebeau erarbeitet dann eine neue Chronologie für dieses Gebiet (Early Jezira 0+1: 3100–2750 v. Chr., EJZ 2: 2750–2550, EJZ 3. 2550–2350, EJZ 4+5: 2350–2000). Das Projekt soll in ähnlicher Art für den gesamten Untersuchungsraum weitergeführt werden. Der Band für Zypern liegt bereits vor. Grundlegende Informationen bietet darüber hinaus die Homepage <http://www.arcane.uni-tuebingen.de/welcome.html>. Der hier gewählte Zugang wird die überregionale Forschung auf jeden Fall beflügeln und neue Erkenntnisse bezüglich der länderübergreifenden Entwicklungen bringen. Hier entsteht ein neues Standardwerk, das grundlegend für die zukünftige Terminologie ist und das daher für archäologisch interessierte Studien unverzichtbar sein wird.]

W. Z.